

Bundesrat verabschiedet Bericht zum Offiziersbestand und zur Attraktivität des Militärdienstes

Bern, 29.09.2017 - Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 29. September 2017 einen Bericht zu zwei Postulaten verabschiedet, in dem Massnahmen zur Sicherstellung des Kadernachwuchses und zur Erhöhung der Attraktivität des Militärdienstes festgehalten werden. Die Massnahmen wurden bereits im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Armee ergriffen.

Die beiden Postulate der sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates (17.3001 „Wie kann der Mangel an Offizieren behoben werden?“ und 17.3002 „Den Militärdienst attraktiver machen“) verlangen vom Bundesrat aufzuzeigen, wie der Offiziersmangel behoben und die Attraktivität der Armee gesteigert werden können.

Das Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hat diese Anliegen in der Weiterentwicklung der Armee bereits berücksichtigt. Auch die Empfehlung der Studiengruppe „Dienstpflichtsystem“, mit Anreizen den Militärdienst attraktiver zu gestalten, hat der Bundesrat bei der Diskussion ihres Berichts zur Kenntnis genommen.

Die Massnahmen zur Verbesserung der Attraktivität des Militärdienstes lassen sich in vier Bereiche bündeln:

1. Zeitgemässe Selektion: Das Potenzial der Schweizer Männer und Frauen soll optimal ausgeschöpft werden. Wenn Dienstpflichtige ihren zivilen Fähigkeiten entsprechend Dienst leisten können, trägt dies zur Attraktivität des Militärdienstes bei.
2. Verbesserte Vereinbarkeit von Militärdienst und ziviler Laufbahn: Dienstleistende Männer und Frauen sollen Militär, Aus- und Weiterbildung und Beruf so gut wie möglich miteinander vereinbaren können.
3. Ziviler Nutzen: Im Militär erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten sollen in Bildungslandschaft und Wirtschaft anerkannt werden und den Armeeangehörigen so einen zivil verwendbaren Nutzen verschaffen.
4. Attraktive Ausbildung: Die Ausbildungsdienste (Rekrutenschule, Kadernschulen und Wiederholungskurse) sollen sinnvoll und herausfordernd gestaltet werden.

Für den Bundesrat sind ausreichende Offiziersbestände Voraussetzungen, dass die Armee die ihr übertragenden Aufgaben erfüllen kann. Die Attraktivität des Militärdienstes trägt dazu bei, dass die Angehörigen der Armee, die Wirtschaft und die Gesellschaft die Armee mittragen und die Milizarmee über ausreichend qualifizierte Dienstpflichtigen verfügt. Der

Militärdienst muss aber die Armeeangehörigen darauf vorbereiten, schwierige Einsätze in Krieg, Krisen und Katastrophen zu erfüllen. Schweizer Männer leisten Militärdienst auch nicht freiwillig, sondern sind per Verfassung und Gesetz dazu verpflichtet.

Adresse für Rückfragen

Karin Suini
Sprecherin VBS
+41 58 484 50 86

 [Offiziersbestand und Attraktivität des Militärdienstes - Bericht des Bundesrates in Erfüllung der Postulate](#) (PDF, 184 kB)

(<https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/49793.pdf>)

Herausgeber

Der Bundesrat

<https://www.admin.ch/gov/de/start.html>

(<https://www.admin.ch/gov/de/start.html>)

Generalsekretariat VBS

<http://www.vbs.admin.ch>

(<http://www.vbs.admin.ch>)

Gruppe Verteidigung

<http://www.vtg.admin.ch>

(<http://www.vtg.admin.ch>)

Letzte Änderung 15.09.2016

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-68272.html>